

Auszug aus der Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses vom
25.05.2023

5 Mobilitätsstrategie der Stadt Oberhausen
B/17/3333-01

Herr Dr. Knauff hält einen Vortrag zur Strategie. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Real lobt das gelungene Konzept, stellt allerdings das zeitliche Spannungsfeld zum neuen iSTEK dar. Laut iSTEK müsste das Konzept bereits umgesetzt sein. Die beschriebenen Handlungsfelder enthalten zu viele vage Formulierungen und müssen konkretisiert werden. Außerdem sollen die Handlungsfelder in ein sinnvolles Ampelsystem übertragen werden.

Herr Brodrick fragt nach, wie die Bürger*innen überzeugt werden sollen ihre Mobilität so anzupassen, dass der gewünschte Modal-Split erreicht wird?

Herr Dr. Knauff antwortet, dass es keinen Zwang geben kann, sondern Angebote geschaffen werden müssen, für eine bessere Wahlfreiheit.

Herr Dobnik sieht das Konzept kritisch. Ein Mobilitätskonzept für die Gesamtstadt sollte konkretere Maßnahmen enthalten und Verkehrslösungen darstellen. Außerdem sollte ein klares Ziel des Modal-Split formuliert werden.

Herr Scherer befürwortet die Idee eines Logos für das Mobilitätskonzept, würde allerdings gerne den Slogan überarbeitet sehen.

Frau Mauksch nimmt den Vorschlag zur Überarbeitung des Logos/Slogans gerne an. Zu **Herrn Reals** Aussage bezieht **Frau Mauksch** Stellung. Der Anhang des Konzeptes mit der Ampel zu den Handlungsfeldern ist nicht zur Veröffentlichung gedacht, sondern dient als interner Abgleich von Feldern die bereits gut bedient werden und Feldern, denen noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden soll. Die Liste der Handlungsfelder ist nicht abschließend, sondern ein gelebter Prozess und sollte nicht mitbeschlossen werden. Das Farbsystem wird allerdings gerne nochmal angepasst. Zu den Kennzahlen der Ziele des Modal-Split: Heute sollen zunächst qualitative Beschreibungen der Ziele als Grundlage gelten. Perspektivisch kann eine Quantifizierung erfolgen. Dazu muss allerdings eine neue Erhebung erfolgen.

Herr Dr. Palotz unterstreicht, dass die letzte Berechnung von 2014 sei und somit zu alt für realistische Aussagen. **Herr Dr. Palotz** appelliert an **Herr Dobnik**, dass gerne politische Anträge zu Quoten und absoluten Zahlen gestellt werden können. Die Verwaltung wird dazu keinen absoluten Vorschlag machen.

Frau Grothe meldet Beratungsbedarf an.

Herr Real wünscht konkrete Zielvorgaben und ein klares Ampelsystem. Außerdem soll der Kontext des iSTEK beachtet werden.

Herr Dr. Palotz bestätigt, dass eine Qualifizierung des Ampelsystems bis zur Ratssitzung nachgereicht wird.

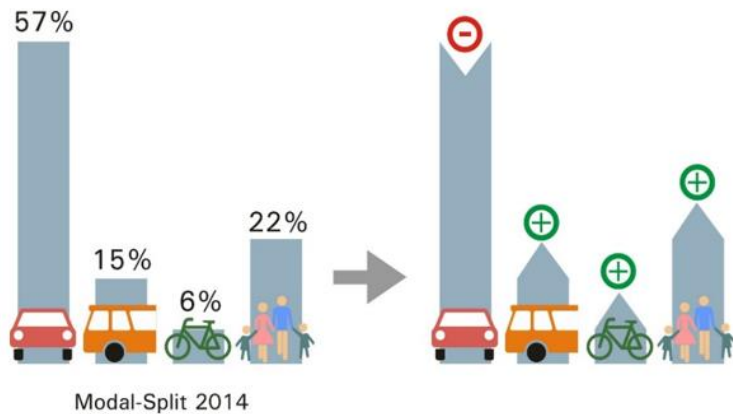
Die Drucksache B/17/3333-01 wird ohne Votum vorberaten.

Anlage 1 Mobilitätsstrategie_2023-05-02-Final-kurz

Mobilitätsstrategie der Stadt Oberhausen

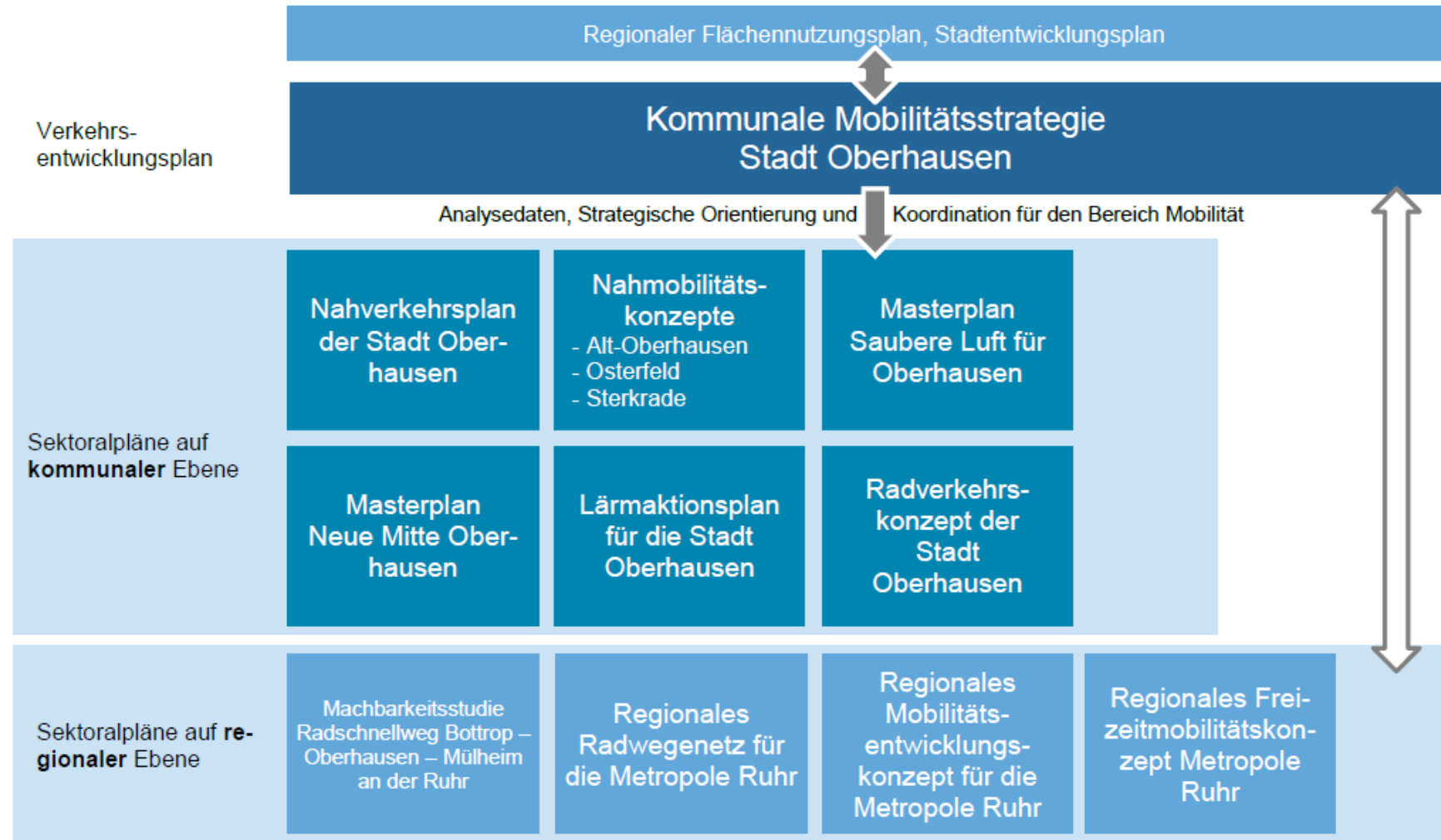


Zweck und Ausgangslage



- **Orientierung** für eine
 - neuartige Mobilität
 - moderne und integrative Verkehrsplanung
 - Sicherung der Alltagsmobilität
- **Reduktion verkehrsbedingter Belastungen**
- **Urbane Lebensqualität** in Quartieren herstellen
- **Mobilitätstrends / neue Technologieformen** nutzen

Einbindung Entwicklungsplanwerke



Visionen 2030 /2040

2030: Die Mobilitätswende kommt in Oberhausen an

- kurzfristige Förderung der Nahmobilität
- neue Angebote etablieren
- Intelligente Systeme nutzen und erproben



2040: Oberhausen hat eine Vorbildfunktion für die mobilitätsgerechte Stadt

- Technologische Neuerungen fest etabliert
- Modal-Split hat sich maßgeblich zugunsten des Umweltverbunds entwickelt
- innovative Quartierskonzepte adaptiert



Quellen: stmb.bayern, , rvr.ruhr, Stadt Münster

Leitbild und Handlungsziele

Leitbild als Herzstück der Mobilitätsstrategie

Werteziele

Klimaschutz  | Mobilitätsgerechtigkeit  | Sicherheit  | Lebensqualität 

Leitziele



Leitsatz A

Oberhausen sichert die Teilnahme für alle Nutzergruppen



Leitsatz B

Oberhausen reduziert verkehrsbedingte Belastungen durch Angebotserweiterungen



Leitsatz C

Oberhausen gewährleistet die Effizienz des Verkehrssystems



Leitsatz D

Oberhausen gestaltet die Mobilität zukunftsfähig

Leuchtturmprojekte

- **Wohnquartier Zeche Sterkrade**
- **Masterplan Neue Mitte 4.0**
- **Radschnellweg-Studie (MH-OB-BOT)**
- **Smart City Oberhausen**

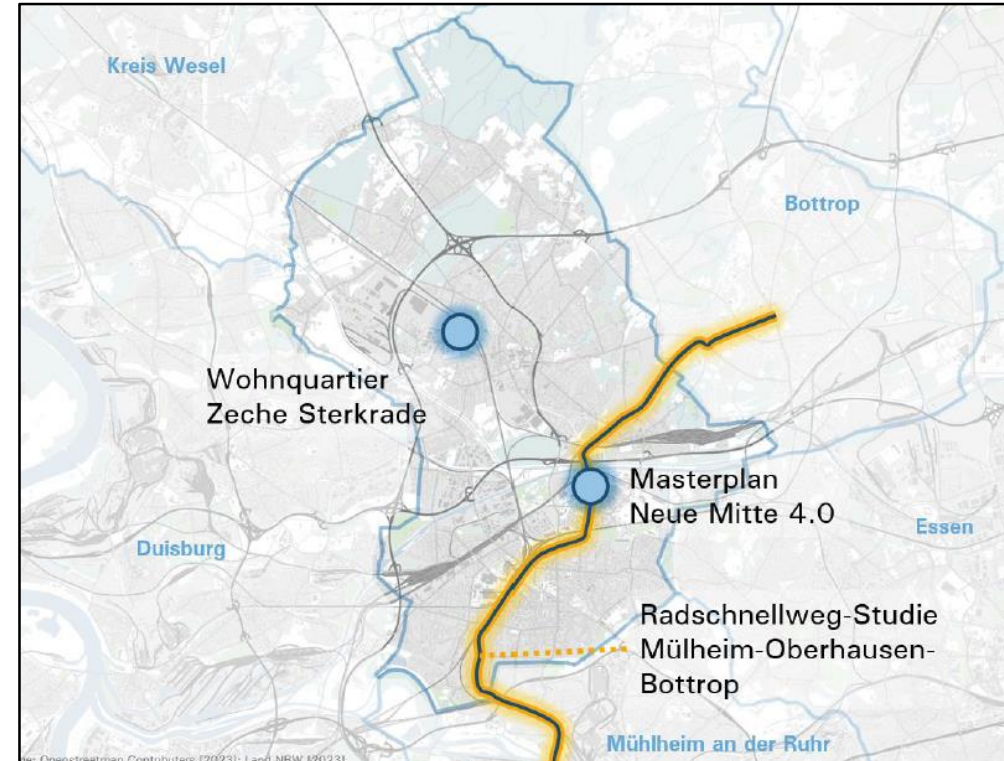


Abbildung: Leuchtturmprojekte Verortung

Nächste Schritte

Gestaltung hochwertiger Broschüre, die die Strategie zur Verkehrsentwicklung in Oberhausen für eine breite Zielgruppe visuell und textlich darstellt

- Mobilitätsstrategie soll Interesse wecken, sich mit der Zukunft der Mobilität in Oberhausen auseinanderzusetzen
- Vision grafisch ausarbeiten
- Mobilitätslogo kann im Rahmen der zukünftigen Mobilitätsprojekte für Oberhausen genutzt werden und wurde in Anlehnung an dem Oberhausener Tourismuslogo „oberhausen-mehr erleben!“ erarbeitet (Erstellung durch OWT)



Quellen: elisabethdeim.com, lebenswerte-strasse.de

Ausblick

Einfluss auf die (zukünftig) zentralen Stadtentwicklungsprojekte der Stadt Oberhausen (z.B. Zeche Sterkrade, Masterplan 4.0)

- Entscheidungsgrundlage für die Politik
- Grundlage für die Verkehrsentwicklungsplanung der Verwaltung
- Informationsquelle zur Mobilitätsentwicklung in Oberhausen für Bürger und Dritte



Quellen: lebenswerte-strasse.de

Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit.